

45
46

19. Juni 1941.

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)

ROM
232/41 BT/H
Subkommission 40 200
du 23. 6. 1941

An das
Wehrbezirkskommando Ausland in Berlin
Abteilung II a
Kapf mariphan gew. präpikat!

Berlin W.35
Bissingzeile 9.

Wann Sie mich Ihre Anweisung aus Rom gefordert haben, ist mir nicht bekannt, da ich mich zu dem Zeitpunkt in Rom befand. Ich werde an dieser Tage von der Wehrbezirkskommission in Berlin eine Anweisung erhalten. Herr Dr. Wolfgang Hagemann, wissenschaftlicher Angestellter bei dem mir unterstellten Deutschen Historischen Institut in Rom, ist mir seit dem Jahre 1938 bekannt. Er ist menschlich und politisch von untadeliger Gesinnung und charakterlich zuverlässig. Seine Fähigkeiten liegen nicht nur auf wissenschaftlichem Gebiet; er ist sehr gewandt und seine ausgezeichnete Beherrschung der italienischen Sprache macht ihn für Verhandlungen besonders geeignet. Er war bisher dienstlich im Institut zwar nicht in führender Stellung, hat aber selbständige Aufträge, die ihm erteilt wurden, immer vortrefflich ausgeführt und dabei eigene Initiative bewiesen. Auch seine Lebensführung ist immer tadellos gewesen. Er stammt aus gutem Hause und hat demzufolge eine ausgezeichnete Erziehung genossen.